

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 7

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

94. Welche Fabrik, die sich nur mit der Fabrikation von Laufwerken und ähnlichen Artikeln befasst, könnte sofort die Lieferung eines Massenartikels übernehmen?

95. Ist speziell für eine Trinkwasserversorgung ein Reservoir von 20 m³ Inhalt mit konstant 20 Minutenliter Zufluss für volle Bedienung einer Ortschaft mit 300 Einwohnern, ca. 150—200 Stück Bier, große Käseküche mit täglich zweimaligem Käse, verschiedene Molkereien, wovon die Hälfte = 6 größere sind, sowie einige Tresterbrennereien &c. genügend groß oder müßte bei noch ferneren Bedarf bald vergrößert werden? Die Länge der betr. Leitung beträgt bis aufs Plateau des Oberdorfs 750 m mit 26 m Gefäß und bis zum Ende der Leitung im Unterdorf ebenfalls ca. 750 m mit 26 m Gefäß, zusammen 52 m Gefäß. Es sind für erstere Länge geheerte Gußröhren mit 100 mm Weite und für die zweite Länge ins Unterdorf dito Röhren mit 90 mm Weite angeschafft und 5 Hydranten mit 190 m Distanz vorgesehen. Für Bedienung der letztern ist ein mit dem Reservoir in Verbindung stehender Weiher zur Verfügung. (Siehe Nr. 6 d. Bl. im Text, Seite 90, betreffs Wasser-versorgung der Gemeinde S.) Ferner ist am Ende obiger Wasserleitung ein kleiner laufender Brunnen mit event. nur 2 Minuten-liter Auslauf wegen besserer Circulation in der Druckleitung geboten oder wäre dieser auch noch im Unterdorf, aber 300 m rückwärts vom Ende der Leitung oder auch in Länge der halben Leitung, resp. des Oberdorfs, wo ein solcher gewünscht und wie zu erwarten ist, auch am besten bezahlt würde, mit gleichem Erfolg einzuschlieben? Die ersten 750 m Leitung ab Quelle haben ein kleineres Tobel mit Bach zu überschreiten und da der Bachgrund Felsen ist, will man die Leitung an einem daselbst vorfindlichen eisernen Steg anhängen (jenseits desselben ist Rutschgebiet) und in Strohumhüllung und Holzverschalung darüber führen. Wäre durch diese offene Führung von 6—10 m bei sehr niedriger Temperatur wie letzten Winter und bei Nachtzeit, wenn keine Hausleitungen mehr benötigt werden, möglich, daß, wenn ein kleiner Auslaufbrunnen angebracht würde, daselbst ein Gefrieren des Wassers bei der Stegleitung resp. Zerpringen der Röhren nicht ausgeschlossen wäre? Sind ferner Vorkehrungen für spätere Anschlüsse notwendig oder ist das Anbohren der Leitung nicht kostspieliger? Es ist nur eine Hauptleitung der Landstraße nach in fast gerader Richtung durchs Dorf vorgesehen, daher möglich, daß später noch 2—3 größere Abzweigungen verlangt würden, sowie event. auch eine Verlängerung der Hauptleitung.

96. Welche Fabrik liefert solide Strohstühle und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage 57. Ich habe ca. 20 Mille gebrauchte Ziegelbrettstühle zu verkaufen, die ich billig abgebe. J. Brunner, Ziegelei, Niedikon-Uster.

Auf Frage 63. Lieferanten von Gestellen für Feldsessel sind J. Kupf u. Sohn, Baugeschäft und Stylmacherei, Netstal-Glarus.

Auf Frage 68. Wenden Sie sich an die Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft in Oerlikon.

Auf Frage 69. Bei einer Wassermenge von 30 Sekundenliter und 40 m Gefälle können bei Anwendung einer gut konstruierten Hochdruckturbine 11,5 Pferdestärken unter Garantie erzielt werden. Das Turbinenrad erhält hiebei einen Durchmesser von ca. 500 mm und gibt 525 Umdrehungen in der Minute, um den oben angegebenen günstigsten Effekt zu erzielen. Ich stehe mit aussführlichem Kostenanschlag zu Diensten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstrasse 36, Zürich V.

Auf Frage 72. Wenden Sie sich an Chr. Habegger, Schmied, in Wiedach (Bern).

Auf Frage 73. Wünschen mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. B. Wild u. Sohn, St. Gallen.

Auf Frage 73. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Rohr-Härdi, Hunzenschwil (Aargau).

Auf Frage 76. Granitwalzen für Obstmühlen liefert in jeder Größe und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Dom. Strüby, Steinmeg, Schwyz.

Auf Frage 79. Wünschen mit Ihnen zu korrespondieren und bitten um ges. Adresse. Forges du Creuz, Ballaigues-Ballorbe.

Auf Frage 80. Wir liefern solche Haken. Forges du Creuz, Ballaigues-Ballorbe.

Auf Frage 80. Gebr. Rördorf, Architekten, Zürich, liefern gewünschte Verbindungs-Häften.

Submissions-Anzeiger.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Ellikon a. Rh. ist Willens, in ihre Schule 8 Stück vierplätzige Schulbänke zu erstellen, nach System der Schule Marthalen, ferner einen neuen Schulboden mit 650 □ Inhalt. Handwerker, welche auf diese Arbeit reagiert haben, haben ihre Eingaben bis 16. Mai an die Schulgutsverwaltung zu richten, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Zum Zwecke der Ausrüstung der Hydranten in Sevelen werden nachstehende Lieferungen der freien Konkurrenz unterstellt:

1. 3 Hydrantenwagen mit Zubehörden, Schlauchhaspeln, Laterne, Schaufel und Biekel mit Kästen zur Versorgung von einzeln gerollten Schläuchen, Wendrohren &c.
2. 450 m Schläuche, Hanfgewebe Ia Qualität, 65 mm innerer Durchmesser mit Messinggeschlossen, schweiz. Normalgewinde in Rollen von 10—12 m Länge.
3. 6 einfache Ventilköpfe an Überflurhydranten aus Messing, beidseitig mit schweiz. Normalgewinde.
4. 8 Wendrohre mit Mundstück.
5. Vorratsmundstücke.

Übernahmestufige einzelner oder aller Gegenstände wollen ihre Eingaben bis den 14. Mai dem Vorstande der Feuerkommission, Herrn Feuerkommandant M. Litscher, einreichen. Die näheren Bedingungen können ebendaselbst eingesehen werden.

Brücke. Die Gemeinde Osterfingen vergibt auf dem Submissionswege die neu zu erstellende Brücke über den Seegraben hinter dem Bad nach der Stuhmühle. Eingaben hierfür sind bis spätestens den 14. Mai frankt mit der Überschrift „Brückenbaute“ an den Baureferenten, Herrn G. Stoll, einzugeben, woselbst Plan und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Die Vollendung der Straßen- und Trottoir-Anlagen in Solothurn, südlich, östlich und nördlich der Baugruppe III, sowie die Errichtung einer neuen Quartierstraße zwischen Baugruppe I und der Strafanstalt auf dem ehemaligen Waffenplatz in Neu-Solothurn (Erd- und Chauffierungarbeiten, Lieferung und Verlegen von Granitrandsteinen, Errichtung von Straßenschalen). Die bezüglichen Pläne und Bauvorchriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Übernahmsofferten sind dem Baudepartement in Solothurn einzureichen bis zum 18. Mai.

Die Zimmerarbeiten für die Vergrößerung des Gerichtsgebäudes in Basel sind zu vergießen. Pläne &c. können im Hochbaubüro (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Offerten sind dem Baudepartement einzusenden bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

Maurer- und Cementarbeiten in Eglisau. Es wird Konkurrenz eröffnet über:

1. Das Errichten eines Feuerweiers in Oberseglingen aus Cement, mit einem Umfang von 7 m Länge, 5 m Breite und 3 m Tiefe.
2. Die Lieferung von ca. 45 Stück Cementröhren von 10 cm Lichteite.
3. Das Ausbessern der Stützmauer an der Wylerstrasse mit einem Flächeninhalt von ca. 165 m².
4. Das Reinigen des Feuerweiers bei der Säge.

Nähere Auskunft erteilt Herr G. Hölzer, Gemeinderrat. Eingabefrist 15. Mai.

Parquetarbeiten. Die Parquetböden (eichene Niemen) für das Schulhaus und die Turnhallen an der Feldstrasse Zürich III sollen in Aftord gegeben werden. Die bezüglichen Vorausmaße und Übernahmsbedingungen können im Hochbauamt I (Stadt-haus II) bezogen werden. Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Feldstrasse“ versehen bis Montag den 13. Mai, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Hrn. Stadt-rat Dr. Usteri, einzusenden.

Esgengländer. Die Kirchenverwaltung Salez-Haag (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die Errichtung eines eisernen Ge-länders von circa 20 Meter Länge auf dem Friedhof. Offerten beliebe man bis 15. Mai an den Präsidenten der Kirchenverwaltung zu richten, bei dem auch näheres erfragt werden kann.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der **Schreinrarbeiten** zu den von der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Faltenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Voraus-maßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Übernahmsbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingangs-formulare zu beziehen. Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzusenden.

Errichtung einer Quellwasserfassungsleitung für Zollikon im Salter von circa 265 m Länge aus Steingutröhren. Die bezüglichen Pläne und Vorausmaße können in der Gemeinderats-kanzlei eingesehen werden. Übernahmsofferten sind bis 14. Mai an Herrn Gemeindspräsident Thomann einzusenden.

Die Gemeinde Delsberg, Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisation der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächst-hin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellierungen, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvor-anstöße und müssen auch die Submissionsen bis zu diesem Zeit-punkte versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Maurer- und Malerarbeiten an der Kirche Seen (Zürich). Näheres bei Winkler, Pfarrer in Seen, bis 15. Mai.

Lieferung und Verlegung der Röhren für die Verlängerung der Wasserleitung um 180 m, der dazu nötigen Formstücke, Hydranten, Brunnenstücke, Grabarbeit; Anlage von zwei Cementbrunnen nebst Nebenarbeiten in Glanz. Näheres bei der Baukommission in Glanz (Graubünden) bis 15. Mai.

Neue Trinkwasserversorgung. Die Einwohnergemeinde Olten hat auf eine Länge von 6 km (ohne Quellsfassung) eine neue Wasserversorgung, Hochdruckleitung, auszuführen. Pläne und Baubefehl sind beim Stadtbauamt zur Einsicht bereit. Daherige Eingaben sind bis 15. Mai nächsthin, abends 5 Uhr, der Stadtanzeige einzureichen.

Erdarbeiten. Der Konsumverein Zürich hat den Aushub von ca. 2000 Kubikmeter Erde für seine Neubaute am Bahnhofplatz in Ufford zu vergeben. Pläne und Uffordbedingungen liegen im Bureau des Herrn Adolf Wiper, Architekt, Bahnhofplatz Nr. 1, zur Einsicht auf. Schriftliche Übernahmeverträge sind bis fünfzigsten 13. Mai an das Bureau des Konsumvereins Zürich einzusenden.

Thalsperren. Der Gemeinderat von Wartau (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung dreier Sperren im Unterlaufe des Trübbach. Voranschlag rund Fr. 8000. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeinderat in Fontnas. Die Oefferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ bis spätestens den 15. Mai beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Kirchturmuhren. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Malerarbeit. Bemalung des Pfarrhauses und des Schindelschirms der Kirche in Hemberg (Toggenburg). Näheres bei Peter Bleß, Hemberg, bis 15. Mai.

Kirchturmuhren. Die Gemeinde Zusikon, Bezirk Bremgarten (Aargau) ist willens, eine neue Kirchturmuhren erstellen zu lassen, und zwar mit Stunden- und Halbstundenschlag. Übernahmangebote, mit elektrischem oder gewöhnlichem Triebwerk, sind an den Gemeindeschreiber Eb. Werli bis den 25. Mai 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen, wobei noch nähere Auskunft erteilt wird.

Erstellung und Lieferung eines zweiten Leichenwagens für die Stadt Zug. Diesbezügliche Oefferten sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erklärungen eingezogen werden können.

Folgende Konkurrenz-Ausschreibungen für die Landesausstellung in Genf sind gegenwärtig pendent:

1) Konkurrenz-Ausschreibung für die Gips- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlüstermin 15. Mai

2) Wettbewerb für die Malereien u. Stuckaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlüstermin 31. Mai.

3) Konkurrenz-Ausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brauereien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlüstermin 31. Mai.

4) Wettbewerb für zwei große dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlüstermin 29. Juni.

Die Kässereigenossenschaft Ober-Hünenberg (Zug) eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Kässereigebäudes. Rohbau samthaf, d. h. Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Gips- und Zimmermannsarbeiten. Plan und Baubefehl liegen bei Hrn. Gretener z. Degen in Hünenberg zur Einsicht auf, woselbst

auch die nötigen Ausschlüsse erteilt werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Kässereibau Ober-Hünenberg“ dem Genossenschaftspräsidenten bis den 12. Mai 1895 einzurichten.

Die äusseren Renovationen der Kirche Mönthal (Aargau) bestehend in Verputz-, Zimmermanns- und Spanglerarbeiten. Die bezüglichen Vorschriften können bei J. Brack, Gemeindeamtmann in Mönthal, eingesehen werden, der auch Angebote über einzelne oder Gesamtarbeiten bis zum 13. Mai entgegennimmt.

Stellenausschreibungen.

Die Dolderbahn Zürich hat die Stellen des **Bahnmasters**, **Maschinisten** und der **Kondukteurs** zu besetzen. Außer kräftiger Gesundheit, zuverlässigem Charakter und günstigem Ausweis über bisherige Führung wird etwelche Gewohnheit in der Handhabung der Maschinen verlangt. Aspiranten für die Bahnmaster- und Maschinistenstellen haben sich über ausreichende Fachkenntnisse, auch im Elektrischen auszuweisen. Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnis-Abschriften (für Rückertattung von Originalzeugnissen wird keine Verantwortung übernommen) sind zu richten an E. Stauder, Bureau der Seilbahn, Zürich, Niederdorfstraße 94.

Sprechsaal.

Eine neue Erholungsstation. (Eingebracht). Kaum hat der Lenz an unsere Thüren getopft, empfehlen sich alleroft die zahlreichen Erholungsstationen; und wohl dem, der sich das gesunde Vergnügen bereiten kann, einige Tage abzukommen. Gar manchem, dem eine kleine Kur zur Wiedererlangung seiner Kräfte vorgeschrieben ist, wird oft die Wahl des Ortes in Berücksichtigung der Spesen nicht leicht sein.

Ein alter Abonnent Ihres weitverbreiteten Blattes glaubt nun letztes Jahr einen Erdewinkel entdeckt zu haben, wo es sich gut wohnen lässt. Es ist dies die Ortschaft Rothenthurm an der Südoottbahlinie Wädenswil-Goldau, ruhig und gefügt gelegen.

Im Gasthof zum Ochsen daselbst bei Präf. Styger ist eine vorzügliche kräftige Küche und ein reller Keller zu finden, hübsche geräumige Zimmer mit guten Betten und eine Sauberkeit, die ans Appenzell erinnert.

Zu Fußtouren ist die Geg. nd wie geschaffen; in einer halben Stunde steigt man auf den Morgarten, wo sich eine herrliche Aussicht auf den Aegerisee und das Freiamt ausbreitet; in einer Stunde erreicht man den Nüseltstock mit großer Rundsicht. Vom Nüseltstock aus sind 7 Seen sichtbar. Für einen ordentlichen Fußgänger sind Gottschalkenberg und Wildspitz günstig gelegen.

Der Pensionspreis ist sehr mäßig und stellt sich von Fr. 3.50 an per Tag.

Dem aufstrebenden Kurort wird der Erfolg nicht ausbleiben. E. B. in H.

Buxkinstoff zu einer kompletten modern. Herrenhose Fr. 2.28

Grösste und solideste Auswahl in Herren- u. Knabenkleiderstoffen, Cheviots, Kammgarne, Tweeds Melton, Checks, Serge, Loden, Tüchern schwarze und farbige à Fr. 1. 90 per Meter bis hochfeinste englische Genres zu billigsten Preisen.

Unsere Muster-Proben obiger, sowie der Damenkleider und jeder Art Baumwollstoffe von 18,5 Cts. an stehen franko zu Diensten.

Modebilder gratis!

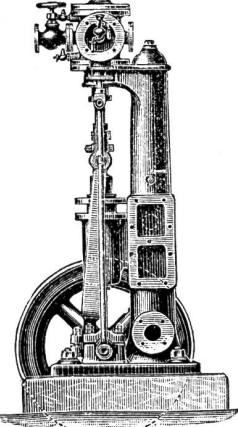
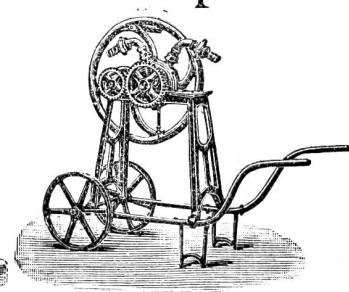
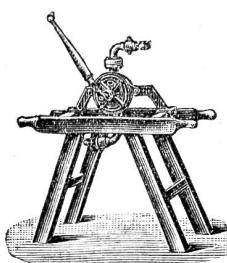
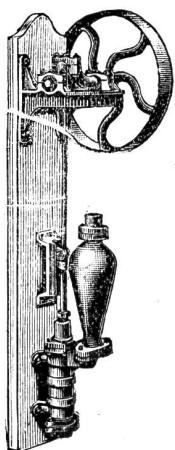
Oettinger & Cie., Zürich.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

© FILIALE ZÜRICH. ©

Adresse für Briefe und Telegramme:

Spezialität:



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.

Armaturenfabrik Zürich.

Pumpen.